

## Aktuell auf HNA.de



**Online-Redaktion**  
Jens Nähler  
E-Mail: [online@hna.de](mailto:online@hna.de)  
Tel.: 0561/203-1379

### Meistgelesen (gestern)

**Regional:** Unfall der Methe-Zwillinge: Die Ursache ist noch völlig unklar  
**Northeim:** Eisglätte: Autofahrer stirbt bei Autobahnunfall mit fünf beteiligten Fahrzeugen  
**Kassel:** Dönermord in Kassel - Türken haben Zweifel  
**Schwalmstadt:** 33-Jähriger stirbt nach Verletzung durch Messerstiche  
**Panorama:** Richter entzieht Massenmörder Brevik das Wort

### Folgen Sie uns unter:

[www.facebook.com/HNA](http://www.facebook.com/HNA)

### Ende der CD: In vier Jahren dreht sich nichts mehr

Rund 30 Jahre lang ging's rund – doch nun steht die Musik-CD offenbar vor dem Aus. Es gibt schon Gerüchte über einen Produktionsstopp. Nach Informationen des US-Musikmagazins Side-Line planen Unternehmen wie EMI, Universal und Sony, die Produktion bereits Ende 2012 einzustellen. Beobachter gehen aber von einem nicht ganz schnellen Ende der CD aus. Mehr zu diesem Thema unter [www.hna.de/netzwelt](http://www.hna.de/netzwelt)



### Nährisches Wochenende

Ob in Hessisch Lichtenau, Kassel oder Hofgeismar, im Frankenger Land oder im Schwalm-Eder-Kreis - überall gab's am Wochenende erste Karnevalsveranstaltungen. Die Fotoserien dazu gibt es unter: [www.hna.de/foto](http://www.hna.de/foto)

### Fotos

- **Fritzlar/Homberg:** Brennende Strohballen in einem Fachwerkhaus in Gudensberg
- **Northeim:** Tödlicher Unfall bei Salzderhelden
- **Rotenburg/Bebra:** Brand in Seifertshausen
- **Kassel:** Impressionen vom Theaterball 2011
- **Melsungen:** Melsunger Kabarettpreis 2011
- **Fritzlar/Homberg:** Dursti rockt Trockenerfurth

[www.hna.de/foto](http://www.hna.de/foto)



### Videos

- **Regionalsport:** FC Ederbergland - Der Wahnsinn geht weiter
- **Wolfhagen:** Hessiancourier-Dampflokomotive rollt bald wieder
- **Hofgeismar:** Fachwerkhaus nach Brand nicht bewohnbar
- **Korbach/Waldeck:** Bewegungsspaß im Basdorfer Fitnesspark

[www.hna.de/video](http://www.hna.de/video)

## Verbrauchertipp

# Warnung vor unseriösen Verkaufspraktiken

Ein Unternehmen mit Namen Niedersächsische Treuhand aus Stapelfeld bei Hamburg versendet seit Tagen zahlreiche Einladungsschreiben. Die Verbraucherzentrale Niedersachsen warnt davor, diese Einladungen anzunehmen, das Unternehmen arbeite mit unseriösen Praktiken.

Auch die Rentnerin Inge K. erhielt nach Angaben der Verbraucherzentrale diesen Brief. Darin teilt der angebliche Finanzservice und Kapitalverwalter von Bargeld mit, dass auf einem Treuhandtravelkonto 1.052,20 Euro auf sie warten. Die Summe sei zusammengekommen, weil sie „verschiedene Gewinne, Reisechecks und Werbepremien verschiedener Firmen nicht erhalten oder genutzt“ habe. Da ihr nach § 661 a BGB dieser Betrag zustehe, wolle man ihr den Betrag gerne per Scheck in einer Zweigstelle überreichen. Nur wer sich bis zu einem bestimmten Stichtag anmelde, erhalte diesen Betrag.

Kathrin Körber, Rechtsexpertin der Verbraucherzentrale: „Da wird wieder ordentlich getrickt. Weder gibt es die Niedersächsische Treuhand noch die Bank mit dem Treuhandtravelkonto, und Geld gibt es schon gar nicht. Es handelt sich um eine als Kaffeefahrt getarnte Verkaufsveranstaltung, bei der vermutlich unter anderem Reisen angeboten und verkauft werden sollen.“ Die Juristin warnt vor all zu viel Vertrauensseligkeit, denn den Anbietern geht es vor allem darum, schnell Kasse zu machen.

Zwar sind Kaffeefahrten nicht verboten. Die Methoden, die die Veranstalter jedoch anwenden, sind höchst unseriös.



Kathrin Körber

Verbraucherzentrale

Neben Navigationssystemen, Flachbildfernsehern oder Nahrungsergänzungsmitteln von zweifelhafter Qualität und zu überhöhten Preisen werden häufig auch Reisen angeboten. Eingefangen vom rhetorisch geschulten Verkäufer, sich dieses Schnäppchen nicht entgehen zu lassen, unterschreiben viele die Reiseangebote.

### Das Geld ist weg

Nur allzu bereitwillig bezahlen sie Buchungs- und Servicegebühren, teilweise in bar. „Dieses Geld ist unwiderruflich weg. Das gilt auch für Reiserücktrittsversicherungen, die gleich per EC-Cash bezahlt wurden, häufig ohne jeden Beleg für den Käufer“, mahnt Körber. Eine Rückbuchung ist nicht mehr möglich. Bezahlt der Verbraucher nämlich unter Eingabe der PIN, ist dies ein garantierter Zahlvorgang und kann anschließend nicht widerrufen werden.

Tipp der Verbraucherzentrale: Einladungsschreiben ignorieren.

**Beratung zum Thema gibt es auch in den Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Niedersachsen. Adressen und Öffnungszeiten unter [www.verbraucherzentrale-niedersachsen.de](http://www.verbraucherzentrale-niedersachsen.de) oder am Verbrauchertelefon unter 0900 1 7979-02, montags bis donnerstags von 10 bis 16 Uhr für 1,50 Euro/Minute aus dem deutschen Festnetz - Mobilfunkpreise abweichend. (red)**

# Hilfreicher Gänseschmaus

Spendenparlament: Erlös des Martinsgans-Essens wird für sozialen Zweck gespendet

**HANN.MÜNDEN.** Lecker schlemmen und gleichzeitig Gutes tun war am Martinstag angesagt. Denn das Spendenparlament hatte zum Martinsgans-Essen in Eddys Kombüse eingeladen. 40 Gäste waren gekommen, um das Vier-Gänge-Menü, die netten Kontakte und die angenehme Atmosphäre zu genießen. Der Reinerlös fließt wie jedes Jahr zu 100 Prozent in die Spendenkasse.

Von dem Geld werden Projekte zur Bekämpfung und Verhinderung von Armut, Ausgrenzung und Isolation in Hann. Münden und allen Ortsteilen gefördert. Das Spendenparlament hilft dort, wo der Staat und öffentliche Einrichtungen nicht mehr helfen. Es werden allerdings keine Projekte für einzelne Menschen unterstützt.

### Zuschussanträge möglich

Zwischen den einzelnen Gängen gab es Informationen zum Spendenparlament. Präsident Dr. Manfred Albrecht erklärte, dass sich das Spendenparlament aus Parlamentariern und anderen Mitgliedern zusammensetzt und warb natürlich tüchtig für die Organisation. Er sagte, dass noch Geld vorhanden sei und Anträge für Projekte gestellt werden können. Dabei sei zu beachten, dass keine Dauerfinanzierungen übernommen werden und dass die Förderung durch das Spendenparlament eine einmalige Anschubfinanzierung oder Überbrückung sei.

Mitglied Ines Albrecht-Engel stellte die Gäste vor und freute sich, dass sie drei neue



Dr. Manfred Albrecht, Ines Albrecht-Engel und Achim Block (von links) ließen sich das Gänsegericht schmecken, während die Mitglieder des Spendenparlamentes Elke Unkenbold, Dr. Matthias Fischbach und Manfred Dumke (stehend von links) den Zylinder mit Geldspenden füllten. Foto: Siebert

Mitglieder begrüßen konnte. Vorsitzender Achim Block nannte einige herausragende Aktionen des Jahres. So hat sich das Spendenparlament finanziell und persönlich für die Frauenschutzwohnung in Münden eingesetzt. Das erste Bürgerfrühstück wertete er als großen Erfolg. 1500 Euro an Spenden sind dabei zusammengekommen. „Damit ist eine neue Tradition geboren“, sagte Block.

Für den Hedemündener Kindergarten wurden vom Spendenparlament zwei Kin-

derbusse bestellt, die Anfang Dezember übergeben werden. Den Mädchen und Jungen der Arbeiterwohlfahrt-Kindertagesstätte Rehbocksweide hat das Spendenparlament einen Ausflug in den Sielmann-Park ermöglicht.

### Gemälde versteigert

Eine besondere Aktion stand nach dem Essen an: Ein Bild mit Titel Nordlicht (Acryl auf Leinwand), gespendet vom Mündener Künstler Stefan Bettge, wurde verlost. Beim Losverkauf kamen 320 Euro

zusammen. Die Gewinnerin stellte das Gemälde zur Versteigerung zur Verfügung. Detlef Büchner, Geschäftsführer des DRK-Kreisverbandes, ersteigerte das Bild für 100 Euro für die DRK-Räume in der Wellenstraße. Die insgesamt 420 Euro fließen ebenfalls in die Spendenkasse. „Der Abend war wieder einmal sehr erfolgreich, so kann ich jetzt schon sagen, dass wir das traditionelle Martinsgansessen im nächsten Jahr fortsetzen werden“, erklärte Ines Albrecht-Engel. (zpy)

# Vertrauen in Monti

Gebürtige Italiener weinen Berlusconi keine Träne nach

**STAUFENBERG/HANN. MÜNDEN.** „Das ist die beste Lösung.“ Erleichtert reagiert der gebürtige Italiener Romolo Pediconi auf den Rücktritt Silvio Berlusconis und die Wahl des neuen Regierungschefs Mario Monti. Es sei nicht alles schlecht gewesen unter der Regierung Berlusconi, meint der Inhaber einer Schneiderei in Landwehrhagen. Aber in



Toni Angelilli

den letzten Monaten seiner Amtszeit habe der Politiker durch seine „unsympathische Art“ sämtlichen Kredit verspielt. Pediconi, der vor 73 Jahren in den Abruzzen geboren wurde und Anfang der 1960er Jahre als Gastarbeiter nach Deutschland ausgewandert, hofft, dass durch den Sachverstand Montis Italiens Wirtschaft wieder auf die Beine kommt und der gute Ruf des Landes wiederhergestellt wird.

Toni Angelilli (43) betreibt in Mündens Innenstadt das Restaurant Antico & Abruzzo, ist seit 25 Jahren in Deutschland, davon seit 15 Jahren in



Setzt Hoffnung in die neue italienische Regierung: Romolo Pediconi, Inhaber einer Schneiderei in Landwehrhagen. Fotos: Siebert

Münden. Der Italiener stammt aus dem Bergdorf Schiavi Di Abruzzo, dort leben seine Mutter und Geschwister. Einmal jährlich besucht er seine Familie.

### Freude über den Wechsel

„Italien jubelt, auch ich freue mich auf jednm Fall über den Wechsel in der Regierung“, sagt Toni Angelilli. Auch wenn er hier lebe, bleibe Italien sein Heimatland. Für Toni Angelilli war es besonders schlimm, dass Silvio Ber-

lusconi von Italien ein Bild im Ausland vermittelt hat, was das Land und die Menschen dort gar nicht wider spiegelte. Außerdem hätten die Korruptionen und Skandale Italien in ein sehr schlechtes Licht gesetzt. Der Gastronom hofft, dass mit dem Wirtschaftsexperten Mario Monti als neuer italienischer Ministerpräsident das Land wieder zu dem wird, was es mal gewesen ist, und dass die anderen Länder bald nicht mehr über Italien lächeln. (kri/zpy)

# Gegen weitere Kali-Laugen in der Werra

**WITZENHAUSEN.** „Die Laugenversenkung darf nicht weiter genehmigt werden.“ Diese Forderung an die Hessische Landesregierung stellt die Werra-Weser-Anrainerkonferenz e.V. in einem offenen Brief. Adressat ist Hessens Ministerpräsident Volker Bouffier (CDU). Grund des Schreibens ist die in wenigen Tagen endende Genehmigung, die es der K+S Kali GmbH erlaubt, ihre Abwässer in den Untergrund des Werrareviere zu pumpen.

Dr. Walter Hölzel, Vorsitzender des Vereins: „Auch im Werrarevier dringen die Abwässer wieder an die Erdoberfläche und gelangen in Bäche und Flüsse.“

### Warnung von Fachleuten

Der Witzenhäuser Erste Stadtrat begründet die Forderung mit Warnungen. Das Landesamt für Umwelt und Geologie gehe davon aus, so Hölzel, dass die Datenbasis nicht ausreiche, um eine Gefährdung angrenzender Grund- und Trinkwasservorkommen auszuschließen.

Trotz dieser Bedenken sei aus den Mitteilungen des Umweltministeriums zu entnehmen, dass das Land Hessen die Versenkung weiter genehmigen will.

„Wenn aber“, so Hölzel in dem Brief an den Ministerpräsidenten, „eine Versalzung angrenzender Trinkwasservorkommen grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden kann, dann können Sie auch für zwei oder drei oder fünf Jahre keine Sicherheitsgarantie geben.“ (kri)

# Buß- und Bettag: Gottesdienst, Musik und Text

**HANN. MÜNDEN.** Die Evangelisch-lutherische Stadtkirchengemeinde Münden lädt für Buß- und Bettag, Mittwoch 16. November, zu folgenden Veranstaltungen ein:

Um 11.30 Uhr wird in der St. Blasius-Kirche ein Schul-

gottesdienst stattfinden, der gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der 6. und 10. Klassen der Werra-Realschule vorbereitet wurde. Im Mittelpunkt wird das Nachdenken über die Selbpreisungen aus der Bergpredigt stehen.

Um 19 Uhr gibt es „Musik und Texte“ zum Buß- und Bettag. Es musiziert das Flötenensemble der Kantorei. An der Orgel ist KMD Detlef Renneberg zu hören. Die Lesungen hält Pastorin Almuth de Buhr-Böckmann. (red)